Arch. Moll.	Band 79	Nummer 4/6	Seite 127–128	Frankfurt a. M., 15. 11. 1950

Ein Albino der Nacktschnecke *Limax cinereoniger* WOLF.

Von CAESAR R. BOETTGER, Braunschweig.

Gelegentlich treten wohl bei allen Molluskenarten einmal Albinos, also Tiere ohne die Fähigkeit der Pigmentbildung auf, bei manchen häufiger, bei anderen seltener. Die abweichenden weißen Exemplare sind naturgemäß bei sonst bunten Arten besonders auffällig. Das ist in unserer Landschneckenfauna vor allem bei den großen, oft lebhaft gefärbten Nacktschnecken der Fall. Unter ihnen sind solche weißen Tiere am ehesten bei den großen Arionen zu finden, bei dem hauptsächlich nordeuropäischen *Arion (Arion) ater L.* stellenweise sogar gehäuft. Zu den Seltenheiten gehören im allgemeinen Albinos bei unseren großen Limaces, so daß das Auffinden einer solchen Schnecke immerhin erwähnenswert ist.

Im Mai 1950 fand sich ein Albino der Art *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF im Gelände des südöstlich von Braunschweig gelegenen, meist bewaldeten Höhenzuges des Elm, der sich nordwärts bis Königslutter hinzieht. Die Schnecke wurde dort im östlichen Teil des Reitling-Tales angetroffen. Die Fundstelle ist in Mischwald mit vorherrschendem Buchenbestand gelegen und zeichnet sich durch einen hohen Grad von Feuchtigkeit des Untergrundes aus. Eine reiche Fauna an feuchtigkeitsbedürftigen Tieren ist die Folge; da der Untergrund des Elm aus Muschelkalk besteht, sind Schnecken arten- und individuenreich vertreten. *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF kommt dort häufig vor, besonders an den morschen Baumstümpfen und an ähnliche Verstecke bietenden Orten. Der bereits erwähnte Albino der Art ist noch nicht ganz ausgewachsen. Das lebende Tier hat während des Kriechens eine Sohlenlänge von 12 cm. Es ist reinweiß; nur die Augen weisen scheinbar geringe Spuren von Pigment auf, denn sie sind bräunlich gefärbt, immerhin wesentlich heller als die normal pigmentierter Exemplare. Auch die Kriechsohle des Albinos ist weiß und zwar in ihren sämtlichen 3 Teilen; sie besitzt also nicht die dunklen Seitenfelder, die für die pigmentierten Vertreter der Art charakteristisch sind. Die Schnecke wurde dem Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. als Belegexemplar übergeben (SMF 66 904).

Es ist verständlich, daß die großen weißen Nacktschnecken bei ihrer Auffälligkeit schon frühzeitig bemerkt wurden. So hat in Deutschland bereits im Jahr 1843 A. PAASCH Schnecken erwähnt (3, S. 85), die als Albinos von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF zu werten sind. Daß es sich offenbar um albinotische Schnecken gehandelt hat, dürfte aus A. PAASCH's Bezeichnung der Tiere als „*Limax albus*" hervorgehen. Doch ist diese Schnecke nicht mit *Limax albus* L. 1767 identisch, unter der albinotische Arionen zu verstehen sind und welche Bezeichnung in die Synonymie von *Arion (Arion) ater* L. zu stellen ist. A. PAASCH hat dagegen genau zwischen *Arion* und *Limax* unterschieden, und aus seiner Beschreibung geht eindeutig hervor, daß unter *Limax albus* PAASCH tatsächlich Limaces zu verstehen sind. Allerdings rechnete er auch pigmentierte Schnecken zu dieser Art; doch hätte er den Namen wohl nicht gewählt, wenn er nicht mindestens ein weißes Exemplar eines *Limax* besessen hätte. Da albinotische Exemplare einer Art keinen nomenklatorischen Status haben, rechne ich *Limax albus* PAASCH in die Synonymie von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF. Wo A. PAASCH die ihm vorgelegenen albino-

tischen Limaces gefunden hat, wird nicht angegeben. Sie dürften wahrscheinlich aus der weiteren Umgebung von Berlin stammen, woher anscheinend auch das übrige in der betreffenden Arbeit behandelte Schneckenmaterial gesammelt ist. Später hat dann F. D. HEYNEMANN nach einem albinotischen Exemplar von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF aus dem Taunus var. *Hareri* HEYNEMANN dieser Art beschrieben (2, S. 141); auch diese Form fällt nomenklatorisch in die Synonymie von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF.

Von dem hauptsächlich west- und südeuropäischen *Limax (Limax) maximus* L., der als Glied der Adventivfauna in Deutschland in der Kulturzone weithin verschleppt worden ist, sind in seinem ursprünglichen Verbreitungsgebiet mehrfach Albinos bekannt geworden (var. *candida* LESSONA & POLLONERA). Aus Deutschland sind mir bisher keine albinotischen Schnecken bekannt geworden, die einwandfrei zu dieser Art zu rechnen sind. Dagegen sind von dem in Vorderasien autochthonen *Limax (Limax) flavus* L., welche Art durch die Kultur des Menschen weit verbreitet worden ist und die bei uns infolge der klimatischen Schwierigkeiten nur als „Kellerschnecke" in den Städten leben kann, in Deutschland 2 Albinos angetroffen worden. Sie wurden 1876 durch S. FRIES in den Kasematten von Würzburg gefunden (1, S. 155). Im Gegensatz zu dem von mir aufgefundenen albinotischen *Limax* entbehrten die Augen dieser Schnecken jeder Spur von Pigment. Auf die Angabe dieser Albinos hin hat J. W. TAYLOR 1903 die Farbenvarietät var. *albina* TAYLOR der Art aufgestellt (4, S. 82).

Bemerkenswert ist vielleicht, daß an dem Fundort des von mir aufgefundenen Albinos von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF im Reitling-Tal des Elm noch von weiteren Landschneckenarten Albinos angetroffen wurden. Nicht allzu selten sind dort Exemplare ohne Pigment bei *Discus (Gonyodiscus) rotundatus* MÜLL. und *Arion (Arion) rufus* L. Einzelne Albinos fanden sich an der betreffenden Stelle außerdem noch bei den Arten *Ena (Ena) obscura* MÜLL., *Ena (Ena) montana* DRAP. und *Cochlodina laminata* MONT. Ferner wurde von *Oxychilus (Oxychilus) cellarium* MÜLL. ein einziger Albino dort gesammelt. Auch von *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF wurde kein weiteres pigmentloses Tier gefunden.

Literatur.

1. FRIES, S.: Mittheilungen aus dem Gebiete der Dunkel-Fauna. — Zool. Anz., 2, S. 33-38, 56-60, 129-134, 150-155. Leipzig 1879.
2. HEYNEMANN, F. D.: Eine Excursion in den Taunus im Monat Juni 1861 mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Limax*. — Malak. Bl., 8, S. 139-145. Cassel 1862.

PAASCH, A.: Über das Geschlechtssystem und über die Harn bereitenden Organe einiger Zwitterschnecken. — Arch. Naturgesch., 9 (1), S. 71-104, Taf. 5. Berlin 1843.

4. TAYLOR, J. W.: Monograph of the Land and Freshwater Mollusca of the British Isles. Part 9. Leeds 1903.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: 79

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: Ein Albino der Nacktschnecke Limax cinereoniger Wolf. 127-128